

liszt zentrum
raiding



SAISON 25/26

WWW.LISZTFESTIVAL.AT



kultur

burgenland

BACK·KUNST
SEIT 1970

**SAISON
25/26**

09. OKTOBER – 14. JUNI

Le Concert
c'est moi!

F. Liszt

FRANZ LISZT

VEGANUARY!

Ob Gemüseweckerl, Bio-Tofu-Snack
oder Bio-Cous-Cous-Salat, bei uns
findest du alles kunstvoll zubereitet,
was dein veganes Herz begehrt.

Ströck

WWW.LISZTFESTIVAL.AT



WIR MACHT'S MÖGLICH

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele. Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe Österreichs. wirmachtsmoeglich.at

VORWORT

Sehr geehrtes Festspielpublikum, liebe Gäste des Burgenlandes!

Franz Liszt war nicht nur ein herausragender Komponist und Pianist, sondern auch ein Visionär, der die Musik seiner Zeit revolutionierte. Sein Schaffen, das von virtuosen Klavierwerken bis hin zu sinfonischen Dichtungen reicht, hat die Musikwelt nachhaltig geprägt. Das Liszt Zentrum im burgenländischen Raiding ist weit mehr als ein großartiger Konzertsaal – es ist eine Quelle der Inspiration und des Schaffens, aus der die Musik immer wieder neu entspringt. Hier, an der sprichwörtlichen Wiege von Franz Liszt, fließt seine kreative Kraft weiter und verbindet Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu einem harmonischen Ganzen. Das Liszt Zentrum ist ein lebendiges Denkmal für das musikalische Genie Liszts und ein unverzichtbarer Teil der burgenländischen Kulturlandschaft. Mit viel Herzblut und künstlerischer Vision haben die beiden Intendanten Eduard und Johannes Kutrowatz diesen einzigartigen Ort geprägt und weiterentwickelt. Ihr Engagement und ihre Liebe zur Musik Liszts machen die Kraft und Magie seines Werks in einer neuen Dimension erlebbar. Das Liszt Zentrum erstrahlt heute dank ihrer Hingabe als Ensemble in ganz neuem Glanz, das neugestaltete Liszt Museum ermöglicht faszinierende Einblicke in das Leben und Schaffen eines der größten Künstler unserer Geschichte. Eduard



und Johannes Kutrowatz verstehen es meisterhaft, nicht nur Geschichte zu bewahren, sondern sie lebendig und spürbar zu machen. Die Saison 2025/26 hält ein Programm bereit, das in seiner Vielfalt und Qualität die reiche musikalische Tradition des Burgenlandes widerspiegelt. Renommierter Orchester, herausragende Solistinnen und Solisten sowie aufstrebende Talente aus aller Welt werden auf der Bühne in Raiding brillieren und das Publikum mit der zeitlosen Musik Liszts und darüber hinaus begeistern. Raiding, der Geburtsort von Franz Liszt, ist ein kulturelles Zentrum, das weit über die Grenzen des Burgenlandes hinausstrahlt. Dieses Erbe zu pflegen und in die Zukunft zu tragen, ist mir nicht nur eine Verpflichtung, sondern eine Herzensangelegenheit. Ich lade Sie daher voller Begeisterung ein, Teil dieser außergewöhnlichen Saison zu sein und die einzigartige Atmosphäre des Liszt Zentrums zu erleben. Lassen Sie uns gemeinsam in die Welt der Musik eintauchen und unvergessliche Momente teilen. Mit musikalischen Grüßen,

HANS PETER DOSKOZIL

Landeshauptmann des Burgenlandes



LISZT ZENTRUM RAIDING

Programm 2025/ 2026

LISZT FESTIVAL

09.10. – 19.10.2025

Do. 09.10.	18:30	Wiener KammerOrchester • Kateryna Titova • Christoph Koncz
Fr. 10.10.	18:30	Plattform K+K • Kirill Kobantschenko • Christian Bakanic
Sa. 11.10.	18:30	Klavierabend: Kristina Miller
So. 12.10.	11:00	Orchester Wiener Akademie • Martin Haselböck
Do. 16.10.	18:30	Franz Liszt Kammerorchester • Sárközy Trio • István Várdai
Fr. 17.10.	18:30	Liederabend: Miriam Kutrowatz & Andreas Fröschl
Sa. 18.10.	18:30	Klavierabend: Suzana Bartal
So. 19.10.	11:00	Orchester Wiener Akademie • Wiener Sängerknaben • Martin Haselböck

FAMILY CONCERT

13.12.2025

Sa. 13.12.	16:00	Der Nussknacker
------------	-------	-----------------



BAROCK TAGE

20.03. – 22.03.2026

Fr. 20.03.	18:30	Barucco Originalklangorchester • Barucco Vokal • Heinz Ferlesch
Sa. 21.03.	11:00	Cello-Matinée: Matthias Bartolomey
Sa. 21.03.	18:30	Klavierabend: Kateryna Titova
So. 22.03.	11:00	L'Orfeo Barockorchester • Michi Gaigg

BRASS FEST

24.04. – 26.04.2026

Fr. 24.04.	18:30	Thomas Gansch & Supergroup
Sa. 25.04.	11:00	joseph Haydn brass
Sa. 25.04.	17:00	Platzkonzert: Stadtkapelle Sopron • Musikverein Franz Liszt Raiding
Sa. 25.04.	18:30	Saxophonquintett MASQ & Vienna Clarinet Connection
So. 26.04.	11:00	Da Blechhauf'n

SUMMER CONCERTS

12.06. – 14.06.2026

Fr. 12.06.	18:30	Rusanda Panfili & Friends
Sa. 13.06.	11:00	Jazzmatinée: Kristina Miller • Tibor Fonay • Gergő Borlai
Sa. 13.06.	18:30	Academia Allegro Vivo • Georg Breinschmid • Vahid Khadem-Missagh
So. 14.06.	11:00	La Philharmonica

Einführungsvorträge

Vor ausgewählten Konzerten finden Einführungen statt, die von Christian Reichart gestaltet werden. Der studierte Musiker schöpft einerseits aus einem fundierten musikalischen und musikhistorischen Wissen, sieht sich selbst aber vor allem als Erzähler. Reichart spricht über die Entstehung, Form und Wirkung großer Musik in einer verständlichen Sprache, mit Erklärungen und Hinweisen auf musikalische, literarische und politische Zusammenhänge.



WILLKOMMEN, WELCOME, DOBRO DOŠLI, SCHUKAR AKARIPE, ÜDVÖZÖLJÜK, ACCUEILLIR!

Sehr geehrte Damen und Herren! Wertes Konzertpublikum!

„Das Konzert bin ich“ lautet der Titel der neuen Ausstellung im Liszt Museum und zitiert den wohl berühmtesten Ausspruch

Franz Liszts „Le Concert c'est moi“.

Wir heißen Sie zur Saison 2025/26 im Liszt Zentrum Raiding herzlich willkommen und freuen uns mit Ihnen auf erlesene und einzigartige Konzerte am Geburtsort von Franz Liszt!

Ihre Intendanten

Eduard und Johannes Kutrowatz

Dame i gospodjo! Poštovana koncertna publika!

„Koncert sam ja“ je titula nove izložbe u Liszt muzeju i citira najpoznatiju izreku Franza Liszta „Le Concert c'est moi“.

Srdačno Vas pozdravljamo u sezoni 2025./26. u Liszt centru u Rajnofu i se veselimo na izvrsne kot jedinstvene koncerte u rodnom selu Franza Liszta!

Vaši intendant

Eduard i Johannes Kutrowatz

Dear Ladies and Gentlemen! Dear concert audience!

„The concert is me“ is the title of the new exhibition at the Liszt Museum and quotes Franz Liszt's most famous quotation

„Le Concert c'est moi“.

We warmly welcome you to the 2025/26 season at the Liszt Centre Raiding and we are looking forward to exquisite and unique concerts at the birthplace of Franz Liszt!

Your artistic directors

Eduard and Johannes Kutrowatz

Kedveschne ranja taj raja! Barikane koncertoskere kherodaschtscha!

„O koncerto me som“ hi o anav le neve artschijipestar ando Listz museum taj o lek feder prindschardo phenipe le Franz Lisztistar „Le Concert c'est moi“. sikal. Amen usi sajsona 2025/26 ando Liszt centrum Raiding vodschikan akaras tumen taj loschanas amen tumenca upre barikane koncertscha ando than, kaj o Franz Liszt upro them alo!

Tumare intendantscha

Eduard taj Johannes Kutrowatz



Tisztelt Hölgyeim és Uraim! Tisztelt Koncertközönség!

„A koncert én vagyok“ ez a címe a doborjáni Liszt Múzeum új kiállításának, amely Liszt Ferenc leghíresebb mondását idézi:

„Le Concert c'est moi“.

Szeretettel köszöntjük Önöket a 2025/26-os zenei évadban a Liszt Zentrum Raidingban, és Önökkel együtt várjuk a kitűnő és egyedülálló koncerteket Liszt Ferenc szülőhelyén!

Az Önök művészeti vezetői

Eduard és Johannes Kutrowatz

Mesdames et Messieurs! Cher public de concerts!

„Le Concert, c'est moi“ est le titre de la nouvelle exposition du Musée Liszt et cite la phrase la plus fameuse de Franz Liszt

„Le Concert c'est moi“.

Nous vous souhaitons la bienvenue au Centre Liszt de Raiding pour la saison 2025/26 et nous nous réjouissons avec vous d'assister à des concerts exquis et uniques dans le lieu de naissance de Franz Liszt!

Vos directeurs artistiques

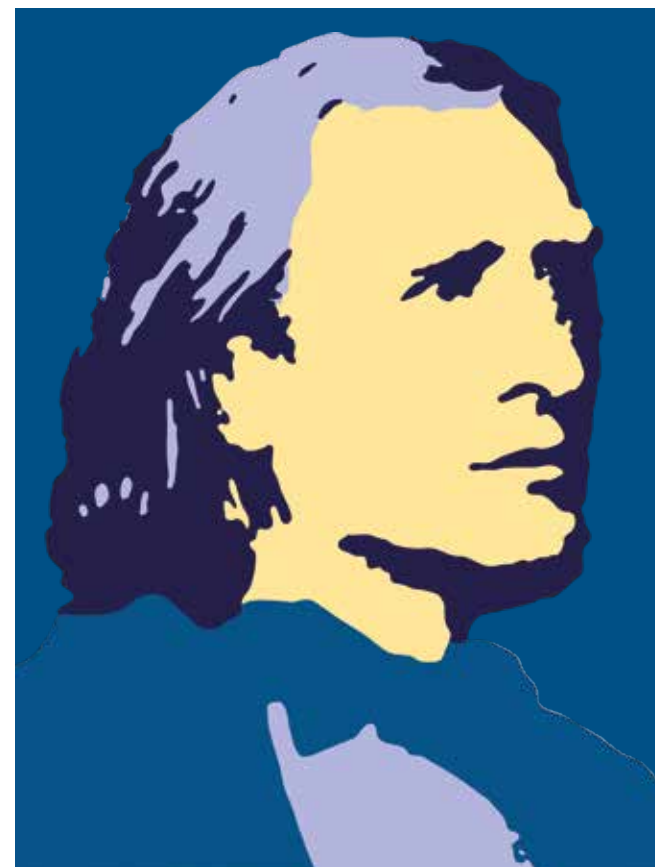
Eduard et Johannes Kutrowatz



Schubertring 8 | 1010 Wien
 Kirchengasse 6 | 7321 Raiding
 e tischlerei@ecker.cc
 facebook & instagram/tischlerei.ecker
www.ecker.cc



LISZT FESTIVAL



09. OKTOBER – 19. OKTOBER 2025

Kateryna Titova



Christoph Koncz



17:30
Einführungsvortrag mit
Christian Reichart

Wiener
KammerOrchester


09. OKTOBER 2025

Eröffnungskonzert

Wiener KammerOrchester und Kateryna Titova

Auftakt: Schicksalssinfonie

In der vergangenen Saison hat Kateryna Titova mit ihrer Verve, ihrer Emotionalität und ihrer stupenden pianistischen Technik das Publikum in ihren Bann gezogen. Dieses Mal bietet sie in Liszts populärem Klavierkonzert Nr. 1 dem Wiener KammerOrchester Paroli – ein ungemein innovatives Werk, das durch den intensiven Dialog zwischen Solistin und Orchester besticht und Liszt fast 20 Jahre lang begleitet hat. Wir nehmen den Nachhall seiner ersten, erfolgreichen Jahre als Klaviervirtuose bis hin zu seinem späten sinfonischen Stil wahr. Klar ausgewiesen ist das Programm in der sinfonischen Dichtung „Prometheus“, in der uns Franz Liszt von den Schmerzen der Gefangenschaft, der Hoffnung und dem abschließenden Triumph des antiken Helden erzählt. Beethovens „Schicksalssinfonie“ lag Liszt so sehr am Herzen, dass er sie, wie alle neun Beethoven-Sinfonien für Klavier bearbeitet hat. Mit dieser, wahrscheinlich bekanntesten, Sinfonie des klassisch-romantischen Repertoires beschließt Christoph Koncz das Eröffnungskonzert der neuen Saison.

Mit freundlicher Unterstützung von Otto & Christa Schwarz

TERMIN

Donnerstag, **09. Oktober 2025**
18:30
Wiener KammerOrchester
Kateryna Titova, Klavier

Christoph Koncz, Leitung

Franz Liszt: Prometheus, Sinfonische Dichtung Nr. 5, S. 99

Klavierkonzert Nr. 1, Es-Dur, S. 124

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5, op. 67

LISZT KONZERTSAAL, *raiding*
Karten: € 69,- / 61,- / 53,- / 45,- U27 -50%
Abo A, E1, F

10. OKTOBER 2025

Plattform K+K

Vienna Calling

Seit der Gründung des Ensembles 2009 und dem ersten Konzert im Wiener Musikverein erweckt die Plattform K+K Vienna unbekannte, selten gespielte Stücke zum Leben und vereint virtuos Wiener Klassik mit neuen Klängen. K+K steht für Kirill Kobantschenko, Primgeiger der Wiener Philharmoniker, dessen weiter musikalischer Horizont von Klassik über Jazz bis hin zu elektronischen Klängen reicht. Seine Freunde und Kollegen, die er um sich geschart hat, sind allesamt bedeutende Vertreter der Musikstadt Wien und somit versteht sich K+K auch als Hommage an die kaiserlich-königliche Musiktradition des Landes. „Ich wollte immer meine eigene Musik machen“, erfüllte sich der charismatische philharmonische Geiger einen Traum: Musik zu spielen, die das Publikum so noch nie gehört hat. Oder vielleicht doch? Denn beim Neujahrskonzert 2018 gestaltete die Plattform K+K Vienna mit großem Erfolg den Pausenfilm. „Musik machen zu können ist ein Privileg, vor allem Musik, die man eigenständig aussucht und entdeckt, bei der man schon während des Einstudierens Feuer fängt und dieses dann an das Publikum weitergibt“, so Kirill Kobantschenko.

TERMIN

Freitag, 10. Oktober 2025

18:30

Plattform K+K

Kirill Kobantschenko, Violine & Leitung

Florian Eggner, Cello / Aurore Nozomi Cany, Viola / Bartosz Sikorski, Kontrabass / Christoph Eggner, Klavier / Christian Bakanic, Akkordeon

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett Es-Dur, KV 493

Edward Elgar: Salut d'amour, op.12

Fritz Kreisler: Liebesleid

Marche miniature viennoise

Christian Bakanic: Valse rouge

Ideocello

Wolfgang Amadeus Mozart: Rondo a la Turca, KV 331

Franz Schubert: Die Winterreise, D. 911: Nr. 23. (Bearbeitung von Christian Bakanic)

Christian Bakanic: Pentango

Johann Strauss (Sohn): Kaiser-Walzer, op. 437

Fledermaus-Ouvertüre, op. 362

Christian Bakanic: Milonga lenta

Astor Piazzolla: Tango for solo violin

LISZT KONZERTSAAL, *raiding*

Karten: € 49,- / 44,- / 39,- / 35,- U27 -50%

Abo A, E1, K



Kirill Kobantschenko





Kristina Miller

TERMIN

Samstag, 11. Oktober 2025

18:30

Kristina Miller, Klavier

Franz Liszt: Études d'exécution transcendante, S. 139

Preludio / Molto vivace / Paysage / Mazeppa / Feux follets / Vision / Eroica / Wilde Jagd / Ricordanza / Allegro agitato molto / Harmonies du soir / Chasse-neige

LISZT KONZERTSAAL, raiding

Karten: € 49,- / 44,- / 39,- / 35,- U27 -50%

Abo A, E1, H

11. OKTOBER 2025

Klavierabend

Kristina Miller
Liszt Pur

„Es sind wahre Sturm- und Graus-Etüden, Etüden für höchstens zehn oder zwölf auf dieser Welt, schwächere Spieler würden mit ihnen nur Lachen erregen.“ So hat Robert Schumann die mörderisch schwierigen „Études d'exécution transcendante“ kommentiert. Es war tatsächlich das Spiel des Teufelsgeigers Niccolò Paganini, das Franz Liszt selbst erlebt hatte und das ihn anregte, ebenso auf dem Klavier zu spielen (was ihm zweifellos gelungen ist). Der Titel „Etüden“ ist natürlich mit Vorbehalt zu genießen, denn es handelt sich nicht um Übungsstücke im engeren Sinn. Jede dieser zwölf großen Etüden ist ein Kosmos für sich, ist vollendete Musik! Insgesamt hat Liszt drei Fassungen für eine Virtuosen-Elite geschrieben, die letzte entstand 1851. Ein ungeheurer pianistischer Anspruch, der in diesem Werk deutlich wird. Die international gefeierte russisch-deutsche und in Wien lebende Pianistin Kristina Miller ist eine der Virtuosinnen, die mit unfassbarem Können und Durchhaltevermögen, diese pianistische „Tour de force“ nicht nur annimmt, sondern noch dazu Liszts zwölf poetische Ideen ohne Pause „exekutiert“! Auf ihren ersten Auftritt in Raiding darf man mehr als gespannt sein. Vielleicht wird es Ihnen so ergehen wie einem Hörer bei der ersten Aufführung? Liszts Hände sollen damals über die Tasten gerast sein, der Boden unter den Füßen wie Draht gezittert haben und die ganze Hörschaft in Klang eingehüllt gewesen sein ...

17:30

Einführungsvortrag mit
Christian Reichart



12. OKTOBER 2025

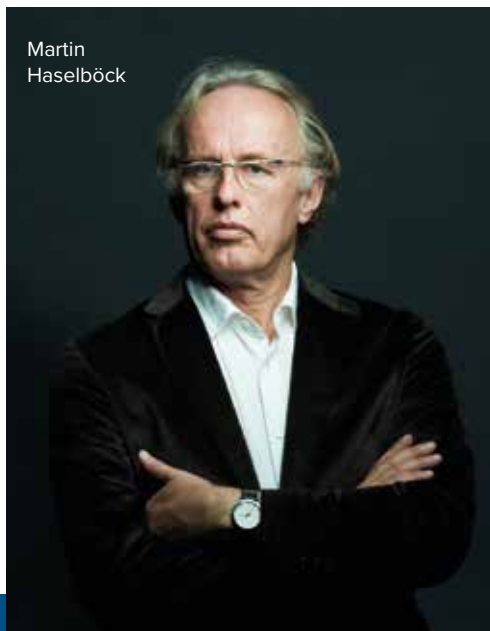
Orchester Wiener Akademie

Magyar rapszodiák *Ungarische Rhapsodien in schillernden* *Orchesterfarben*

Die Volkslieder, die Franz Liszt während seiner Kindheit im damals ungarischen Raiding gehört hatte, blieben ihm zeitlebens gegenwärtig. Sie lieferten auch das melodische Material für die ungarischen Melodien und die „Magyar Rhapsodiák“ für Klavier, die er während einer kurzen Rückkehr nach Pest im Winter 1839/40 komponierte. Erst 13 Jahre später hat er 19 Ergebnisse dieser nationalen Studien in, wie er selber meinte, „einem hübsch umfangreichen Band ungarischer Rhapsodien“ veröffentlicht. Sechs dieser Rhapsodien hat der Komponist, Flötist und Dirigent Franz Doppler, den Liszt 1854 in Weimar getroffen hatte, für Orchester bearbeitet und Martin Haselböck wird mit seiner Wiener Akademie alle Farben dieser schillernden Orchestrierung zum Leuchten bringen. In seinen Ungarischen Rhapsodien hat Liszt dem Freiheitsdrang des ungarischen Volkes ein aufwühlendes Denkmal gesetzt. Wie die Roma Ungarns verstand er sich als Heimatloser, zugleich aber auch als Europäer, der sich einmischte, kritisch kommentierte und zugleich Neues bewegte und aufbaute. Scharfzüngig wie immer hat Heinrich Heine dazu bemerkt: „Dass ein so unruhiger Kopf, der von allen Nöten und Doktrinen der Zeit in die Wirre getrieben wird, der das Bedürfnis fühlt, sich um alle Bedürfnisse der Menschheit zu kümmern, und gern die Nase in alle Töpfe steckt, worin der liebe Gott die Zukunft kocht: dass Franz Liszt kein stiller Klavierspieler für ruhige Staatsbürger und gemütliche Schlafmützen sein kann, das versteht sich von selbst.“

Orchester Wiener
Akademie

© Meinrad Hofer

Martin
Haselböck

TERMIN

Sonntag, 12. Oktober 2025

11:00

Orchester Wiener Akademie
Martin Haselböck, Leitung

Franz Liszt: Die Ungarischen Rhapsodien 1 – 6, S. 359
(Fassung für Orchester von Franz Doppler)
Ungarische Rhapsodie Nr. 1 in f-moll
Ungarische Rhapsodie Nr. 2 in d-moll
Ungarische Rhapsodie Nr. 3 in D-Dur
Ungarische Rhapsodie Nr. 4 in d-moll
Ungarische Rhapsodie Nr. 5 in e-moll
Ungarische Rhapsodie Nr. 6 in D-Dur

LISZT KONZERTSAAL, raiding

Karten: € 69,- / 61,- / 53,- / 45,- U27 -50%

Abo A, E1, F

16. OKTOBER 2025

Franz Liszt Kammerorchester

Sárközy Trio

Rhapsody

Seit über 60 Jahren zählt das Franz Liszt Kammerorchester zu den internationalen Aushängeschildern Ungarns und ist ständiger Gast in allen bedeutenden Konzertsälen der Welt. István Várdai, Cellist von Weltrang, ist seit 2020 künstlerischer Leiter des Ensembles und wird selbst als Solist bei Joseph Haydns vor Lebensfreude sprühendem C-Dur Konzert brillieren. Und mit dem legendären Sárközy Trio tritt ein Ensemble in Dialog mit dem Orchester, dessen Ziel es ist, den Reichtum und die Vielfalt der sogenannten „Zigeunermusik“ weiterleben zu lassen. „Éljen a Magyar!“

TERMIN

Donnerstag, **16. Oktober 2025**

18:30

Franz Liszt Kammerorchester

István Várdai, Leitung

Sárközy Trio

Lajos Sárközy, Violine, Leitung

Rudolf Sárközy, Kontrabass

Julius Csík, Zimbal

Franz Liszt: Mephisto Waltz Nr. 1, S. 514 (Bearbeitung von Sándor Devich)

Joseph Haydn: Cello Concerto Nr. 1 in C-Dur, Hob. VIIb:1

Franz Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2, S. 244/2 (Bearbeitung von Péter Wolf)

Zoltán Kodály: Doppeltanz von Kálló, K. 148

David Popper: Ungarische Rhapsodie, op. 68 (Bearbeitung von István Várdai und Lajos Sárközy)

Leó Weiner: Divertimento Nr. 1, op. 20

LISZT KONZERTSAAL, *raiding*

Karten: € 69,- / 61,- / 53,- / 45,- U27 -50%

Abo A, E2, F, K



Sárközy Trio



István Várdai



Franz Liszt Kammerorchester

Mit freundlicher
Unterstützung von
Otto & Christa Schwarz

© FLCO Szabolcs Köhídi, Marco Borggreve

17. OKTOBER 2025

Liederabend

Miriam Kutrowatz & Andreas Fröschl

Freudvoll und Leidvoll

Lieder von Franz Liszt, Joseph Haydn und Richard Strauss

„Wie ein Wirbelwind habe sie die Bühnen der Opernwelt erobert“, so ein anerkennendes Presseecho zur gefeierten österreichischen Sopranistin Miriam Kutrowatz. Unter anderem wird ihrer Stimme „vogelgleiche Leichtigkeit“, „samtwaches Timbre“ und „kristalline Klarheit“ attestiert. Wo immer die junge Sängerin mit burgenländischen

Wurzeln auftritt, bezaubert und begeistert sie ihr Publikum. Im Zentrum ihres Liederabends in Raiding wird Richard Strauss stehen, dessen Lieder Miriam Kutrowatz ganz besonders am Herzen liegen. Einen Höhepunkt bilden dabei sicherlich die drei Shakespeare-Vertonungen, die Schilderung der Seelenqualen der Ophelia, die in Wahnsinn und Freitod getrieben wird. Aus dem umfangreichen Liedschaffen von Franz Liszt hat Miriam Kutrowatz eine Auswahl französischer und deutschsprachiger Lieder getroffen, die impressionistische Leichtigkeit mit arienhafter Dramatik verknüpfen. Und Joseph Haydn wird mit seinen unglaublich modernen englischen Canzonetten der Dritte im Bunde sein. Am Klavier wird Miriam Kutrowatz vom versierten und mehrfach ausgezeichneten deutschen Pianisten und Kabarettisten Andreas Fröschl begleitet, der seit einigen Jahren Professor für Kunstlied an der Universität für Musik in Wien ist.



Miriam Kutrowatz

TERMIN

Freitag, 17. Oktober 2025

18:30

Miriam Kutrowatz, Sopran
Andreas Fröschl, Klavier

Richard Strauss:

Drei Lieder der Ophelia, *op. 67*
 Ich wollt ein Sträusslein binden, *op. 68/2*
 Morgen, *op. 27/4*
 Ständchen, *op. 17/2*
 Ich schwebe, *op. 48/2*

Joseph Haydn:

O tuneful voice, *Hob. XXVla:42*
 The Mermaids Song, *Hob. XXVla:25*
 Pleasing Pain, *Hob. XXVla:29*
 She never told her love, *Hob. XXVla:34*

Franz Liszt:

Die Loreley, *S. 273*
 Comment, disaient-ils, *S. 276*
 Freudvoll und leidvoll, *S. 280*
 Enfant, si j'étais roi, *S. 283*
 O quand je dors, *S. 282*



Andreas Fröschl

LISZT KONZERTSAAL, raiding

Karten: € 49,- / 44,- / 39,- / 35,- U27 -50%

Abo A, E2, G

18. OKTOBER 2025

Klavierabend Suzana Bartal

Meilenstein der Klavierliteratur – Pilgerjahre

Über vierzig Jahre beschäftigte sich Liszt mit den „Années de pèlerinage“ und lässt uns dabei an seiner Entwicklung als Mensch und Komponist teilhaben. Er verbindet darin Naturschilderungen mit literarischen Ereignissen, widmet sich Themen aus der Dichtung (Dante und Petrarca), der bildenden Kunst (Raffael und Michelangelo) und beruft sich auf nationale Volksweisen. Als wahren Klaviermarathon kann und muss man die Aufführung aller drei Bände der „Années de pèlerinage“ bezeichnen. Die vielfach preisgekrönte ungarisch-französische Pianistin Suzana Bartal ist eine der wenigen Pianistinnen, die sowohl über die außerordentlich technische Fähigkeit als auch über ein differenziertes Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten verfügt, um die 26 Stimmungsbilder in ihrer mannigfaltigen Vielfalt als vollendeten Hörgenuss zu präsentieren. Liszt Pur!



Suzana Bartal

©Neda Navae

17:30

Einführungsvortrag mit
Christian Reichart

TERMIN

Samstag, 18. Oktober 2025

18:30

Suzana Bartal, Klavier

Franz Liszt: *Années de pèlerinage I - Suisse, S. 160*

Chapelle de Guillaume Tell

Au lac de Wallenstadt

Pastorale

Au bord d'une source

Orage

Vallée d'Obermann

Églogue

Le mal du pays

Les cloches de Genève

Années de pèlerinage II - Italie, S. 161

Venezia e Napoli

Sposalizio

Il Penseroso

Canzonetta del Salvator Rosa

Tre Sonetti del Petrarca (Nr. 47, 104, 123)

Après une lecture du Dante (*Fantasia quasi sonata*)

Années de pèlerinage III, S. 163

Angelus! Priere aux anges gardiens

Aux cyprès de la Villa d'Este, Threnodie 1 & 2

Les jeux d'eaux à la Villa d'Este

Sunt lacrimae rerum (*En mode hongrois*)

Marche funèbre

LISZT KONZERTSAAL, *raiding*

Karten: € 49,- / 44,- / 39,- / 35,- U27 -50%

Abo A, E2, H


Wiener
Sängerknaben

© Lukas Beck, Stephan Polzer


Orchester Wiener
Akademie

19. OKTOBER 2025

Orchester Wiener Akademie & Wiener Sängerknaben

Die satirisch angelegte epische Dichtung „La Divina Commedia“ („Die Göttliche Komödie“) gilt als eines der bedeutendsten Werke der Weltliteratur und diente Liszt als Inspirationsquelle für seine Sinfonie. Dante Alighieris Reise durch Hölle und Fegefeuer erzählt von Gut und Böse, von korrupten Politikern und ehrlosen Päpsten und zeigt uns Franz Liszt als unglaublich modernen und zukunftsweisenden Komponisten. Mit der Einspielung und Veröffentlichung der Dante-Sinfonie startete Martin Haselböck mit seiner Wiener Akademie vor fünfzehn Jahren ein epochales Unterfangen: sämtliche Orchesterwerke Franz Liszts im sogenannten „Sound of Weimar“ auf Originalinstrumenten in Raiding aufzunehmen. Das Projekt ist abgeschlossen und das internationale Presseecho war enorm und überwältigend. Gemeinsam mit den Wiener Sängerknaben verspricht nun diese Aufführung zu einem Erlebnis der Sonderklasse zu werden.

TERMIN

Sonntag, 19. Oktober 2025

11:00

Orchester Wiener Akademie
Wiener Sängerknaben
Martin Haselböck, Leitung

Franz Liszt: Dante-Sinfonie – Eine Sinfonie nach Dantes
Divina Commedia, S. 19
I. Inferno
II. Purgatorio - Magnificat

Franz Liszt: „Des erwachenden Kindes Lobgesang“ für
Knabenchor, Streichorchester und Harfe, S. 508

LISZT KONZERTSAAL, *raiding*

Karten: € 69,- / 61,- / 53,- / 45,- U27 -50%

Abo A, E2, F, G



**MIT WALDQUELLE
MINERALISIERT
DURCHS KULTURJAHR**

Wir wünschen einen erfrischenden Kulturgenuss.

www.waldquelle.at WaldquelleNatur waldquelle_at #einfachunserenatur



FAMILY CONCERT



13. DEZEMBER 2025



Ania & Sophie Druml



© Beigestellt



Katharina Stemberger

© Management Rehling

13. DEZEMBER 2025

Family Concert Der Nussknacker

Nussknacker: Mausekönig und Weihnachtsbaum

Sie sind bereits lieb gewordene Tradition, die adventlichen Familienkonzerte in Raiding. Das Klavierduo Ania und Sophie Druml, zwei mehrfach preisgekrönte Wiener Schwestern, die im vergangenen Jahr beim Liszt Festival ihr fulminantes Debut gaben, wird das große und das kleine Publikum in vorfreudige Weihnachtsstimmung versetzen. Auf dem Programm ein Dauerbrenner der gesamten Musikkultur: Tschaikowskys berühmte „Nussknacker-

Suite“ in einer Bearbeitung für zwei Klaviere und Sprecherin. Die beliebte Schauspielerin Katharina Stemberger wird von Klaras Traum, vom Kampf des Nussknackers mit dem Mausekönig, vom verschneiten Tannenwald und was das Reich der Zuckerfee zu bieten hat, erzählen. Und auch ein Weihnachtsbaum darf im Family Concert nicht fehlen: Franz Liszt hat eine Sammlung von zwölf Klavierminiaturen so genannt, die er für seine Enkelin Daniela komponierte. Die talentierte junge Pianistin hat das Werk dann auch zu Weihnachten 1881 uraufgeführt. Der Zyklus ist von traditionellen Weihnachtsliedern und anderen winterlichen Themen inspiriert – von den Hirten an der Krippe und Schlafliedern bis hin zu abendlichem Glockengeläut.



TERMIN

Samstag, **13. Dezember 2025****16:00**

Ania Druml, Klavier
Sophie Druml, Klavier
Katharina Stemberger, Sprecherin

Pyotr Ilyich Tchaikowsky: Nussknacker-Suite
(Bearbeitung für 2 Klaviere von
Nicolas Economou)

Franz Liszt: Weihnachtsbaum, S. 186

LISZT KONZERTSAAL, *raiding***Karten: Erwachsene: € 34,- / U27: € 17,-****Abo A**



KLAVIERHAUS
FÖRSTL



Bösendorfer
YAMAHA

KAWAI
SCHIMMEL
PIANOS

www.klavierhaus-foerstl.at

BAROCK TAGE



BAROCK TAGE

Bachs Universum



20. MÄRZ – 22. MÄRZ 2026

20. MÄRZ 2026

Barucco Originalklangorchester

Johannespassion: Passio secundum Joannem

Vor einigen Jahren erst hat sich Heinz Ferlesch, der künstlerische Leiter der Wiener Singakademie sowie Dirigent des Originalklangorchesters Barucco, einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Er führt die großen Meisterwerke des Barocks nicht nur instrumental auf, sondern hat sein Instrumentalensemble durch ein kammermusikalisch besetztes Vokalensemble erweitert. Bei Barucco Vokal gibt es keine Trennung zwischen Chor und Soli – eine alte Musizierpraxis darf wiederaufleben, in der sowohl die chorischen als auch die solistischen Passagen von den 14 Damen und Herren gekannt und stilsicher gesungen werden. In Raiding werden die beiden „Baruccos“ das Publikum mit der für den Karfreitag 1724 komponierten „Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach begeistern, die seit der Uraufführung nichts von ihrer emotionalen und packenden Wirkung verloren hat. Ein ungemein dramatisches Werk, nicht im opernhaftheatralischen Sinne, sondern in der Art, wie Bach das Passionsgeschehen in musikalische Formen fasst und in der ergreifenden Erzählung mit Eindringlichkeit und betörender Klangfarbigkeit die Leidensgeschichte von Jesus Christus vergegenwärtigt.

TERMIN

Freitag, **20. März 2026**
18:30
Barucco Originalklangorchester
Barucco Vokal
Heinz Ferlesch, Leitung
Johann Sebastian Bach: Johannespassion, BWV 245

LISZT KONZERTSAAL, *raiding*
Karten: € 79,- / 69,- / 59,- / 49,- U27 -50%

Abo A, B1, F, G

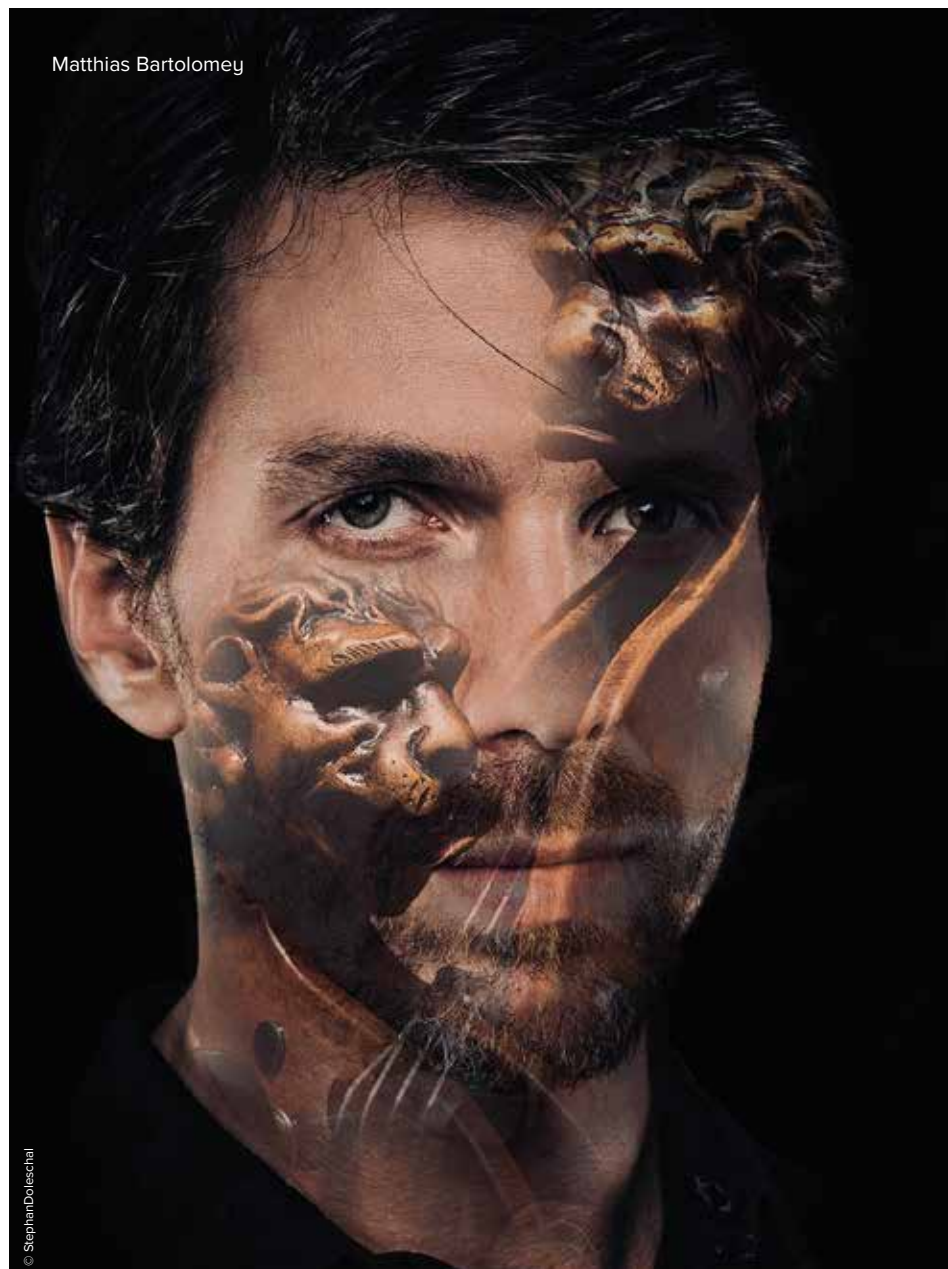

Barucco Originalklangorchester



Barucco Vokal



Heinz Ferlesch



Matthias Bartolomey

© Stephan Döschel

21. MÄRZ 2026

Matthias Bartolomey Violoncello Solo

Bach trifft Bartolomey – ein musikalischer Dialog

Bachs Suiten für Violoncello Solo gehören zu den meistgespielten Kompositionen für ein Streichinstrument und stellen für viele sogar die Quintessenz von Bachs Schaffen dar. Matthias Bartolomey stellt ausgewählte Sätze dieser berühmten Suiten in das Zentrum seines Solo-Programms, das er – ganz im Zeichen der Dualität – mit neuen, groove- und rockbetonten Eigenkompositionen ergänzt. So entsteht ein musikalischer Dialog, dessen Bogen 300 Jahre umspannt. Bartolomeys Eigenkompositionen fungieren als Kommentare aus unserer Zeit, als Farbenspiel und Reflexion. Inspiriert von Bachs zeitloser Motivik und Rhythmik entwickelt Bartolomey seine eigene Tonsprache, die er sowohl behutsam als auch scharf kontrastierend um die Sätze der barocken Suiten webt. Die Musik Bachs bleibt davon unberührt und erklingt in ihrer Reinform.

TERMIN

Samstag, 21. März 2026

11:00

Matthias Bartolomey, Violoncello

Matthias Bartolomey: „Lullaby“

Johann Sebastian Bach: Präludium aus der Suite Nr. 1 in G-Dur

Matthias Bartolomey: „Nicht mehr wie früher“

Johann Sebastian Bach: Allemande aus der Suite Nr. 6 in D-Dur

Matthias Bartolomey: „Fernambuk“

Johann Sebastian Bach: Courante aus der Suite Nr. 4 in Es-Dur

Johann Sebastian Bach: Sarabande aus der Suite Nr. 5 in C-Dur

Matthias Bartolomey: „Still“

Johann Sebastian Bach: Menuett I & II aus der Suite Nr. 2 in C-Dur

Matthias Bartolomey: „Isabella“

Johann Sebastian Bach: Gigue aus der Suite Nr. 3 in C-Dur

Matthias Bartolomey: „Atem“

Matthias Bartolomey: „Wir bleiben Kinder“

LISZT KONZERTSAAL, *raiding*

Karten: € 49,- / 44,- / 39,- / 35,- U27 -50%

Abo A, B1, K



21. MÄRZ 2026

Klavierabend

Kateryna Titova

BACH und die KUNST der BEARBEITUNG

„Man wächst mit Bach, ständig, stetig, man verändert sich als Pianist, aber auch als Mensch, während sich die Musik unter den eigenen Fingern verändert“, sagt Kateryna Titova, für die Bach kindheitsprägend war und die ihn als essentielle Basis ihrer Technik sieht, und meint weiter: „Trotz aller strengen Regeln und der klaren Architektur gibt es nichts Persönlicheres als Bach.“ Vielleicht ist dies einer der Hauptgründe, warum sich zahlreiche legendäre Pianistinnen und Pianisten „ihren“ Bach neu definiert und mit großartigen, von Respekt getragenen Bearbeitungen neue Klangwelten erschlossen haben. Ausgehend von Bach'schen Originalwerken im „Italienischen Stil“ führt uns Kateryna Titova mit Bearbeitungen populärer Bach-Werke in neue, ungeahnte Klangwelten.

Mit freundlicher Unterstützung von Otto & Christa Schwarz

TERMIN

Samstag, 21. März 2026

18:30

Kateryna Titova, Klavier

Johann Sebastian Bach: aus „Italienisches Konzert“, BWV 971
Toccata e-moll BWV 914

Johann Sebastian Bach/Myra Hess: aus der Kantate, BWV 147: „Jesu bleibet meine Freude“

Johann Sebastian Bach/Alexander Siloti: Präludium h-moll, BWV 855a

Johann Sebastian Bach/Egon Petri: Schafe können sicher weiden, BWV 208/9

sowie weitere Bach-Bearbeitungen von Ferruccio Busoni, Wilhelm Kempff, Dinu Lipatti und Camille Saint-Saëns

LISZT KONZERTSAAL, raiding

Karten: € 49,- / 44,- / 39,- / 35,- U27 -50%

Abo A, B1, H

17:30

Einführungsvortrag mit
Christian Reichart

Kateryna Titova





L'Orfeo Barockorchester

BAROCK TAGE



TERMIN

Sonntag, 22. März 2026

11:00

L'Orfeo Barockorchester

Michi Gaigg, Leitung

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1, F-Dur, BWV 1046 für Hörner, Holzbläser, Streicher und Basso continuo

Brandenburgisches Konzert Nr. 4, G-Dur, BWV 1049 für Violine, zwei Echoflöten (Blockflöten) solo, Streicher und Basso continuo

Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050 für Traversflöte, Violine und Cembalo solo, Streicher und Basso continuo

Brandenburgisches Konzert Nr. 2, F-Dur, BWV 1047 für Trompete, Blockflöte, Oboe und Violine solo, Streicher und Basso continuo

LISZT KONZERTSAAL, raiding

Karten: € 69,- / 61,- / 53,- / 45,- U27 -50%

Abo A, B1, F

22. MÄRZ 2026

L'Orfeo Barockorchester

Ein Bachisches UTOPIA

Die Brandenburgischen Konzerte – Welthits der klassischen Musik

30 Jahre ist es her, dass sich in Linz begeisterte Musikerinnen und Musiker zusammenfanden und ein Orchester bildeten, das im Nu zu einer der markantesten Stimmen der Alten Musik wurde – das L'Orfeo Barockorchester. Orchester-Gründerin und Dirigentin Michi Gaigg hat mit Hingabe und Temperament mit ihrem L'Orfeo eine ungemein farbige, individuelle und klangsinnliche Handschrift entwickelt. In ihrer letzten Saison wird Johann Sebastian Bach ganz großgeschrieben sein. Mit vier der insgesamt „six concerts avec plusieurs instruments“ wird in Raiding ein „Bachisches Utopia“ entworfen: denn

© Reinhard Winkler

dermaßen Neuartiges, herausfordernd Virtuoses hatte Bach seinen Musikern zugemutet. Die Geschichte der Brandenburgischen Konzerte beginnt 1721. Damals ist Bach Hofkapellmeister in Köthen und spielt mit dem Gedanken, sich beruflich zu verändern, weshalb wir sein Manuskript, das er dem Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg widmet, als eine Art Bewerbungsschreiben verstehen können, unterhält dieser doch ein hochkarätiges Hoforchester. Ob der Markgraf die Kompositionen wahrgenommen, geschweige denn geschätzt hat, ist nicht überliefert. Bis 1850 schlummerten die sechs jedenfalls unbenutzt in der gräflichen Bibliothek, erst im 20. Jahrhundert erfolgte ihr Aufstieg zu einem Welthit der klassischen Musik.

Holz klingt gut 2.0

Der Wettbewerb für alle Musikinstrumente aus Holz

Um die Musik als wunderbares Kommunikationsmittel zwischen Wald und den Menschen ins Zentrum zu stellen, unterstützt die Österreichische Holzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft den Musikwettbewerb **Holz klingt gut 2.0**. Mit ihren musikalischen Werken werden die Musikerinnen und Musiker zu inspirierenden Botschafterinnen und Botschafter des Waldes und des Holzes.

DI Dr. Georg Rappold, MBA
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
Sektion III- Forstwirtschaft und Regionen Abtlg. III/5 - Holzpolitik, Bioökonomie und Innovation

Informationen: <https://www.blasmusikjugend.at/Jugend/Musik-Projekte/holz-klingt-gut-2-0>.

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

ÖSTERREICHISCHE
BLASMUSIK
JUGEND



Projektpartner ist die **DCC Konzept GmbH** | dcchk@speed.at +43 664 / 7388 6447



Das Blasmusikensemble **Moritz & Co** spielt Johann Strauss Kompositionen im Blasmusik Arrangement von Sebastian Moritz.
Zu sehen und zu hören ab Frühjahr 2025. www.moritzmusic.at

BRASS FEST



BRASS FEST



24. APRIL – 26. APRIL 2026



Thomas Gansch & Supergroup



24. APRIL 2026

Thomas Gansch & Supergroup

Blasmusik goes Hollywood

„Wenn Peter O'Tooles Blick über die Sanddünen schweift, wenn Clint Eastwood die Augen zu kleinen Schlitzeln formt bevor er seinen Colt zieht, wenn Harrison Ford den Millennium Falcon durch ein Asteroidenfeld manövriert, dann sind es nicht nur Bilder, die in unseren Köpfen entstehen, dann schallt die dazugehörige Musik auch durch unser geistiges Ohr. Wir nehmen uns in unserem neuen Programm also die großen Meister der Filmmusik vor, von Bernhard Herrmann bis Erich Wolfgang Korngold, von Jerry Goldsmith bis Vangelis und von Ennio Morricone bis John Williams. Erleben Sie den unverwechselbaren Sound der Blasmusik Supergroup und lassen Sie sich von uns entführen, in unendliche Weiten, alte und neue Welten, auf diesem und auf anderen Planeten!“

- Thomas Gansch

TERMIN

Freitag, 24. April 2026

18:30

Thomas Gansch & Supergroup

Thomas Gansch, Trompete, Flügelhorn & Leitung /
 Christoph Moschberger, Trompete & Flügelhorn
 / Franz Tröster, Trompete & Flügelhorn / Jörg
 Brohm, Trompete / Christian Wieder, Trompete /
 Christoph Haider-Kroiss, Flügelhorn / Sebastian
 Höglauer, Flügelhorn / Alexander Wurz, Tenorhorn
 / Thomas Zsivkovits, Tenorhorn / Dominik Stöger,
 Tenorhorn / Alois Eberl, Tenorhorn / Gerhard Füßl,
 Posaune / Philipp Fellner, Posaune / Bernhard
 Holl, Posaune / Matthias Schorn, Klarinette /
 Johann Hindler, Klarinette / Michael Gruber, Klari-
 nette / Albert Wieder, Tuba / Stefan Huber, Tuba /
 Holger Müller, Schlagzeug

LISZT KONZERTSAAL, *raiding*

Karten: € 59,- / 52,- / 45,- / 38,- U27 -50%

Abo A, B2



25. APRIL 2026

joseph Haydn brass

Tauchen Sie mit Haydn brass in ein faszinierendes Cross-Over-Programm ein, welches klassische Meisterwerke von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart mit zeitlosen Klängen von Stevie Wonder, Duke Ellington und Dave Brubeck verbindet. Das Ensemble präsentiert sowohl Originalkompositionen als auch kreative Bearbeitungen großartiger Werke. Dabei gibt es keine Grenzen.

Patronanz-
konzert
Liszt Verein

TERMIN

Samstag, 25. April 2026

11:00

joseph Haydn brass

Peter Bauer, Trompete
Hans Stangl, Trompete
Florian Janezic, Horn
Stefan Thurner, Posaune
Mario Smetana, Tuba

BEST OF joseph Haydn brass

Werke von J. Haydn, W. A. Mozart, D. Brubeck, D. Ellington,
J. Mandel, R. Roblee, J. Williams

LISZT KONZERTSAAL, raiding

Karten: € 49,- / 44,- / 39,- / 35,- U27 -50%

Abo A, B2

© Beigestellt



joseph Haydn brass



MASQ – Mixed Art Saxophone



Gerald Preinfalk

Vienna Clarinet
Connection VCC

TERMIN

Samstag, 25. April 2026

18:30

MASQ – Mixed Art Saxophone Quintet

Gerald Preinfalk, Saxophon & Leitung / Severin Neubauer, Sopransaxophon /
Daniel Dundus, Altsaxophon / Stephanie Schoiswoh / Tenorsaxophon /
Florian Bauer, Baritonsaxophon

Vienna Clarinet Connection

Helmut Hödl, Klarinette & Leitung / Rupert Fankhauser, Klarinette /
Hubert Salmhofer, Bassethorn / Wolfgang Kornberger, Bassklarinette

Gerald Preinfalk: „Sing my Reeds“ (Für 5 Saxophone und 4 Klarinetten. Kommissionsauftrag des
Liszt Festivals Raiding)

Helmut Hödl: „Octopus“ (Für 5 Saxophone und 4 Klarinetten. Kommissionsauftrag des Liszt
Festivals Raiding)

LISZT KONZERTSAAL, raiding

Karten: € 49,- / 44,- / 39,- / 35,- U27 -50%

Abo A, B2, K



25. APRIL 2026

Saxophonquintett MASQ Vienna Clarinet Connection

Zwischen Tradition und Innovation

Sie gehören international zu den Vorreitern ihrer jeweiligen Besetzung und setzen Maßstäbe in puncto Virtuosität, Kreativität und Musizierfreude: VCC und MASQ! Seit drei Jahrzehnten begeistert Helmut Hödl's Vienna Clarinet Connection seine Zuhörerschaft in ganz Europa und Ausnahmesaxophonist Gerald Preinfalk tritt unter dem Namen MASQ seit vielen Jahren in verschiedensten Formationen auf. Beide Ensembleleiter – Hödl und Preinfalk – sind in Personalunion Solisten und Komponisten und reizen in ihren Auftragskompositionen alle klanglichen und spieltechnischen Möglichkeiten der neun Holzblasinstrumente – vier Klarinetten und fünf Saxophone – bis zum Äußersten aus. Mit grenzenloser Kreativität, unglaublich virtuosens Fertigkeiten und überbordender Freude am Musizieren spannen die beiden Ensembles mühelos einen musikalischen Bogen von Wiener Klassik zu Jazz, brasilianischen Rhythmen, Tango und genialen Eigenkompositionen. Holz klingt gut!



TERMIN

Samstag, 25. April 2026

17:00

Platzkonzert**Stadtkapelle Sopron & Musikverein****Franz Liszt Raiding**

Balázs Ferenczi, Leitung



Da Blechhauf'n



26. APRIL 2026

Da Blechhauf'n

Best of

„Da Blechhauf'n“ – österreichisch für „Der Blechhaufen“, abgekürzt „BH“ ist eine Blasmusikgruppe aus Österreich. Die sieben Mitglieder – „vier aus dem Burgenland, zwei aus der Steiermark und ein Vega-ner“ – spielen alle brillant und sind akademisch geprüfte Musiker. Drei Trompeten, drei Posaunen, ein Helikon und gelegentlich eine Ziehharmonika bilden ein Ensemble, das vor nichts zurückschreckt. Ursprünglich frönten die Musiker mit „Da Blechhauf'n“ ihrer Leidenschaft, der Volksmusik im neuen Gewand. Inzwischen ist das Konzept jedoch zu einer Erfolgsgeschichte mit einem hochprofessionellen Auftreten geworden, wobei die Programme von „Da Blechhauf'n“ thematisch und in ihrer Aufführungstechnik sehr unterschiedlich sind. Neben virtuos instrumentalen Stücken bringt „Da Blechhauf'n“ auch Werke mit Gesang und Slapstick Einlagen zur Aufführung. Ein Konzertabend wirkt daher nicht nur als Konzert, sondern vielmehr auch als Musik-kabarett. Wie die Süddeutsche Zeitung treffend formuliert hat bietet „Da Blechhauf'n“ „Blasmusik, wie man sie sich wünscht: dynamisch, schmetternd, eindringlich.“

TERMIN

Sonntag, 26. April 2026

11:00

Da Blechhauf'n

Christian Wieder, Trompete & Flügelhorn
Christoph Haider-Kroiss, Trompete & Flügelhorn
Dominic Pessl, Trompete & Flügelhorn
Bernhard Holl, Posaune & Steirische Harmonika
Philipp Fellner, Posaune & Basstrompete
Markus Wonisch, Posaune
Albert Wieder, Helikon & Tuba

LISZT KONZERTSAAL, *raiding*

Karten: € 59,- / 52,- / 45,- / 38,- U27 -50%

Abo A, B2



SUMMER CONCERTS



12. JUNI – 14. JUNI 2026

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf [oe1.ORF.at/club](https://oe1.orf.at/club)



Ö1 CLUB



Panfili & Friends



TERMIN

Freitag, **12. Juni 2026****18:30****Panfili & Friends****Rusanda Panfili**, Violine & Leitung**Christian Bakanic**, Akkordeon**Teodora Miteva**, Violoncello**Christian Wendt**, Kontrabass**Sasa Nikolic**, Schlagwerk**Alfredo Ovalles**, Klavier**Ennio Morricone**: Gabriels Oboe, Cinema Paradiso,
Once upon a Time in the West**John Williams**: Schindler's List, Scent of a Woman,
Memoires of a Geisha**Hans Zimmer**: Dune, Fluch der Karibik, Sherlock Holmes**Howard Shore**: Lord of The RingsLISZT KONZERTSAAL, *raiding*

Karten: € 49,- / 44,- / 39,- / 35,- U27 -50%

Abo A, C, K

Rusanda
Panfili

12. JUNI 2026

Rusanda Panfili & Friends
Cinema

Die aus Moldawien stammende und heute im Burgenland lebende Geigerin Rusanda Panfili steht schon seit Jahren auf den größten Bühnen der Welt, unter vielen anderen mit Hollywood Starkomponisten und Oscar Preisträger Hans Zimmer. Gemeinsam mit ihrem hochkarätig besetzten Ensemble „Panfili & Friends“ entführt Sie mit diesem Programm in die unendlichen Weiten der Filmmusik. Be- und verzaubernde Melodien aus zeitlosen großen Filmen wie Cinema Paradiso, Schindlers Liste oder Da Vinci Code sowie dramatische Serienthemmen wie Game of Thrones, House of the Dragons oder Succession werden erklingen. Rusanda und ihre Freunde arrangieren und bearbeiten alle Werke selber und kreieren damit eine ganz persönliche Klangwelt.



13. JUNI 2026

Jazzmatinee Kristina Miller, Tibor Fonay & Gergő Borlai

Hommage an Oscar Peterson

Vor 100 Jahren wurde der legendäre Jazzpianist Oscar Peterson geboren, einer der letzten Giganten des Jazz. Sein größter Verdienst war es, zur weltweiten Anerkennung und Popularisierung des Jazz beigetragen zu haben. Die international preisgekrönte junge Pianistin Kristina Miller setzt diesen Weg fort. Sie ist in einer Musikerfamilie gleichermaßen mit klassischer Musik und Jazz aufgewachsen und hat sich, wie kaum eine andere Musikerin, mit der Welt Oscar Petersons auseinandergesetzt. International erregt sie Aufsehen mit ihrer einzigartigen Interpretation von Oscar Petersons legendärem „Montreux Concert“, das sie nun erstmals in Raiding präsentiert. Die Jazzmusiker, die ihr zur Seite stehen, sind Weltgrößen auf ihren Instrumenten.

Kristina
Miller

Tibor Fonay



Gergő Borlai



© Oskar Schmidt, Attila Klieb, Fekete pictures

TERMIN

Samstag, **13. Juni 2026****11:00**

Kristina Miller, Klavier
Tibor Fonay, Bass
Gergő Borlai, Schlagzeug

Oscar Peterson: *Highlights aus dem Konzert des Montreux Jazz Festivals 1977*
Mirage, Eight Bar Boogie Blues, Back to Indiana, Duke Ellington Medley, The Lamp is Low, Somewhere over the Rainbow u.a.

LISZT KONZERTSAAL, *raiding*

Karten: € 49,- / 44,- / 39,- / 35,- U27 -50%

Abo A, C, H

Georg
BreinschmidAcademia Allegro
Vivo

Vahid Khadem-Missagh

13. JUNI 2026

Academia Allegro Vivo Georg Breinschmid

Wien bleibt Krk

„Dieses Projekt ist ein wahres Herzensprojekt für mich“, meint der Leiter der Academia Allegro Vivo und schwärmt von der kongenialen Zusammenarbeit mit dem legendären Kontrabassisten Georg Breinschmid. Die Freundschaft der beiden Musiker hat zu einem wunderbaren neuen Werk für Violine, Kontrabass und Orchester geführt, das vor Humor, rhythmischen Raffinessen und Lebensfreude nur so sprüht! Und Breinschmids Komposition „Wien bleibt Krk“ ist längst zu einem Hit geworden und hat in unzähligen Bearbeitungen Einzug in das Repertoire international bekannter Ensembles gehalten. Das Orchester Academia Allegro Vivo zeichnet sich genau durch diese unbändige Spielfreude aus sowie durch den offenen Horizont, ständig Neues zu entdecken. Diese Lust und Neugier an Neuem und Außergewöhnlichem finden sich auch in den kulturellen Traditionen unserer Nachbarländer: Dvořáks beliebte „Humoresken“ und seine „Slawische Fantasie“ sowie Bartóks „Rumänische Volkstänze“ sind Garant für ein grenzenloses musikalisches Feuerwerk!

TERMIN

Samstag, 13. Juni 2026

18:30

Orchester Academie Allegro Vivo

Georg Breinschmid, Kontrabass

Vahid Khadem-Missagh, Violine & Leitung

Antonín Dvořák: Humoresken Nr. 1, 5 & 7

Antonín Dvořák / Fritz Kreisler: „Slawische Fantasie“

Béla Bartók: „Rumänische Volkstänze“

Antonín Dvořák: aus dem Streichquintett G-Dur, op. 77

Leoš Janáček: Scherzo aus Idylla

Georg Breinschmid: „Jack's Vacation“

„Wien bleibt Krk“

Concertante für Solovioline, Solokontrabass und
StreichorchesterLISZT KONZERTSAAL, *raiding*

Karten: € 59,- / 52,- / 45,- / 38,- U27 -50%

Abo A, C, F

La Philharmonica



© Benjamin Morrison

14. JUNI 2026

La Philharmonica

Members of Vienna Philharmonic

Sechs Spitzenmusikerinnen aus den Reihen der Wiener Philharmoniker finden in einer spannenden Kombination aus Streich- und Holzblasinstrumenten zusammen. Ausgehend von ihrer orchestralen Musiziertradition spannen sie ihr Repertoire von klassischer Wiener Tanzmusik über Juwelen der Opernliteratur bis hin zu Exkursionen in die Welt der Filmmusik und lassen u.a. mit für sie geschriebenen Neukompositionen aufhorchen. Wiener Klangkultur, Virtuosität und ungebändigte Musizierfreude vereinen die sechs Damen in ihrem eigenen „La Philharmonica“-Stil.

TERMIN

Sonntag, 14. Juni 2026

11:00

La Philharmonica

Lara Kusztrich, Violine

Adela Frăsineanu-Morrison, Violine

Ursula Ruppe, Viola

Ursula Wex, Violoncello

Andrea Götsch, Klarinette

Sophie Dervaux, Fagott

Wolfgang Amadeus Mozart: Figaro Ouvertüre, KV 492**Johannes Brahms:** aus dem Klarinettenquintett h-moll, op. 115**Wynton Marsalis:** „Meelaaan“ für Fagott und Streichquartett**Erich Wolfgang Korngold:** Streichquartett Nr. 2, op. 26**Hans Zimmer / arr. Tibor Kovac:** „Whatever it Takes“

(aus „The Tattooist of Auschwitz“)

sowie neue Werke von Tristan Schulze, Georg Breinschmid u.a.

LISZT KONZERTSAAL, *raiding*

Karten: € 59,- / 52,- / 45,- / 38,- U27 -50%

Abo A, C



ABO-INFORMATION

Entdecken Sie das Liszt Zentrum im Abo – bis zu 30 % Rabatt

Wählen Sie aus den vielen Abo-Möglichkeiten und kommen Sie so in den Genuss zahlreicher persönlicher Vorteile:

Abo-Leistungen

- Vorkaufsfrist bis 31. Mai 2025
- bis zu 30 % Ermäßigung auf Abonnementkarten
- Sitzplatz nach Wahl für alle Veranstaltungen
- Abonnementkarten sind frei übertragbar
- Exklusive Einladungen: Intendantenempfang, Vorträge, Künstlergespräche, Autogrammstunden
- Zusendung von Prospekten, Festivalmagazinen, Newsletter
- keine Verrechnung von Bearbeitungs- und Postgebühren

Zusätzliche Leistungen für Generalpassbesitzer (Abo A):

- jährlich 1 Liszt Geschenk gratis (z.B. CD-Neuerscheinung)
- jährlich 1 gratis VIP-Package (Glas Sekt)

ABO A: Generalabo alle 21 Konzerte Oktober 2025 – Juni 2026 = 30 % RABATT

■ Kategorie 1	€ 828,80	(*€ 1.184,00)	■ Kategorie 2	€ 739,20	(*€ 1.056,00)
■ Kategorie 3	€ 649,60	(*€ 928,00)	■ Kategorie 4	€ 567,00	(*€ 810,00)

(*Stattpreise ohne Rabatt)

ABO E1: Liszt Festival 1. Wochenende 4 Konzerte 09. – 12. Oktober 2025 = 20 % Rabatt

■ Kategorie 1	€ 188,80	(*€ 236,00)	■ Kategorie 2	€ 168,00	(*€ 210,00)
■ Kategorie 3	€ 147,20	(*€ 184,00)	■ Kategorie 4	€ 128,00	(*€ 160,00)

(*Stattpreise ohne Rabatt)

ABO E2: Liszt Festival 2. Wochenende 4 Konzerte 16. – 19. Oktober 2025 = 20 % Rabatt

■ Kategorie 1	€ 188,80	(*€ 236,00)	■ Kategorie 2	€ 168,00	(*€ 210,00)
■ Kategorie 3	€ 147,20	(*€ 184,00)	■ Kategorie 4	€ 128,00	(*€ 160,00)

(*Stattpreise ohne Rabatt)

ABO B1: Barock Tage 4 Konzerte 20. – 22. März 2026 = 20 % Rabatt

■ Kategorie 1	€ 196,80	(*€ 246,00)	■ Kategorie 2	€ 174,40	(*€ 218,00)
■ Kategorie 3	€ 152,00	(*€ 190,00)	■ Kategorie 4	€ 131,20	(*€ 164,00)

(*Stattpreise ohne Rabatt)

ABO B2: Brass Fest 4 Konzerte 24. – 26. April 2026 = 20 % Rabatt

■ Kategorie 1	€ 172,80	(*€ 216,00)	■ Kategorie 2	€ 153,60	(*€ 192,00)
■ Kategorie 3	€ 134,40	(*€ 168,00)	■ Kategorie 4	€ 116,80	(*€ 146,00)

(*Stattpreise ohne Rabatt)

ABO C: Summer Concerts 4 Konzerte 12. – 14. Juni 2026 = 20 % Rabatt

■ Kategorie 1	€ 172,80	(*€ 216,00)	■ Kategorie 2	€ 153,60	(*€ 192,00)
■ Kategorie 3	€ 134,40	(*€ 168,00)	■ Kategorie 4	€ 116,80	(*€ 146,00)

(*Stattpreise ohne Rabatt)

ABO F: Orchester-Zyklus 7 Konzerte 09.10./12.10./16.10./19.10.2025 + 20.03./22.03./13.06.2026 = 20 % Rabatt

■ Kategorie 1	€ 386,40	(*€ 483,00)	■ Kategorie 2	€ 340,80	(*€ 426,00)
■ Kategorie 3	€ 295,20	(*€ 369,00)	■ Kategorie 4	€ 249,60	(*€ 312,00)

(*Stattpreise ohne Rabatt)

ABO G: Vokal-Zyklus 3 Konzerte 17.10./19.10.2025 + 20.03.2026 = 20 % Rabatt

■ Kategorie 1	€ 157,60	(*€ 197,00)	■ Kategorie 2	€ 139,20	(*€ 174,00)
■ Kategorie 3	€ 120,80	(*€ 151,00)	■ Kategorie 4	€ 103,20	(*€ 129,00)

(*Stattpreise ohne Rabatt)

ABO H: Klavier-Zyklus 4 Konzerte 11.10./18.10.2025 + 21.03./13.06.2026 = 20 % Rabatt

■ Kategorie 1	€ 156,80	(*€ 196,00)	■ Kategorie 2	€ 140,80	(*€ 176,00)
■ Kategorie 3	€ 124,80	(*€ 156,00)	■ Kategorie 4	€ 112,00	(*€ 140,00)

(*Stattpreise ohne Rabatt)

ABO K: Grenzgänger-Zyklus 5 Konzerte 10.10./16.10.2025 + 21.03./25.04./12.06.2026 = 20 % Rabatt

■ Kategorie 1	€ 212,00	(*€ 265,00)	■ Kategorie 2	€ 189,60	(*€ 237,00)
■ Kategorie 3	€ 167,20	(*€ 209,00)	■ Kategorie 4	€ 148,00	(*€ 185,00)

(*Stattpreise ohne Rabatt)

Abo 4 plus: mindestens 4 Konzerte nach freier Wahl = 15 % Rabatt



KARTENBESTELLUNG

Alle Informationen zu Tickets, Ermäßigungen und Bezahlung



Liszt Zentrum Raiding

Büroöffnungszeiten

Mo – Do 8:00 – 16:00 &
Fr 8:00 – 13:00 Uhr
A-7321 Raiding, Lisztstraße 46,
Tel: +43 (0)2619-51047, Fax DW 22
raiding@lisztzentrum.at,
www.lisztfestival.at

Online-Ticketshop

Besuchen Sie unseren Online-Ticketshop! Dort können Sie ab 2. Juni 2025 Tickets für die Konzertsaison 2025/26 zum Originalpreis ohne Aufschlag von Gebühren online kaufen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.lisztfestival.at

Kartenbestellungen

Telefonische Kartenbestellungen werden zu den Büroöffnungszeiten ab sofort gerne entgegengenommen. Schriftliche Kartenbestellungen können per Post, Fax oder E-Mail und im Internet erfolgen. Alle Kartenbestellungen sind verbindlich, die Bearbeitung der Kartenbestellungen erfolgt in der Reihenfolge Ihres Einlangens und nach Maßgabe der vorhandenen Plätze. Abo-Bestellungen haben Vorkaufsrecht bis zum 31. Mai 2025. Für Einzelkarten-Bestellungen erfolgt die Bearbeitung ab dem 2. Juni 2025. Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung auf alle Konzerte bei Vorlage eines Nachweises.

Jugendkarte

U27: Schüler:innen, Lehrlinge und Student:innen bis 27 Jahre erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf den regulären Kartenpreis. Abholung an der Konzertkassa gegen Vorlage eines Ausweises.

Bezahlung

Bestellte Karten werden im In- und Ausland zuzüglich € 2,50 Bearbeitungsgebühr zugesandt. Die Bezahlung erfolgt mittels Kreditkarte (Mastercard, Visa, Diners) oder mit Zahlschein. Banküberweisungen müssen für Empfänger spesenfrei durchgeführt werden. Alle bestellten Karten müssen spätestens 14 Tage nach Erhalt der Reservierungsbestätigung bezahlt werden.

Hinweise

Die Konzertkassa öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Rückerstattung des Eintrittspreises für nicht abgeholte Karten sowie die Rückgabe oder der Umtausch von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich. Programm-, Besetzungs- oder Spielstättenänderungen berechtigen nicht zur Kartenrückgabe. Bei Absage bzw. Abbruch der Veranstaltung vor einer Aufführungsdauer von 45 Minuten kann die Eintrittskarte innerhalb von 14 Tagen an der Stelle, wo sie gekauft wurde, zurückgegeben werden. Die Eintrittskarte ist ohne Abriss ungültig. Für Zuspätkommende ist der Einlass zur Veranstaltung grundsätzlich nur in den Pausen möglich. Fotografieren, Filmen sowie Video- und Tonaufnahmen sind

innerhalb der Veranstaltungsstätten u.a. aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Der Gast erklärt sich mit eventuell entstandenen Bildaufnahmen seiner Person entschädigungslos einverstanden. Mit dem Erwerb der Eintrittskarte anerkennen Besucher:innen die Hausordnung.

Gäste mit Rollstuhl

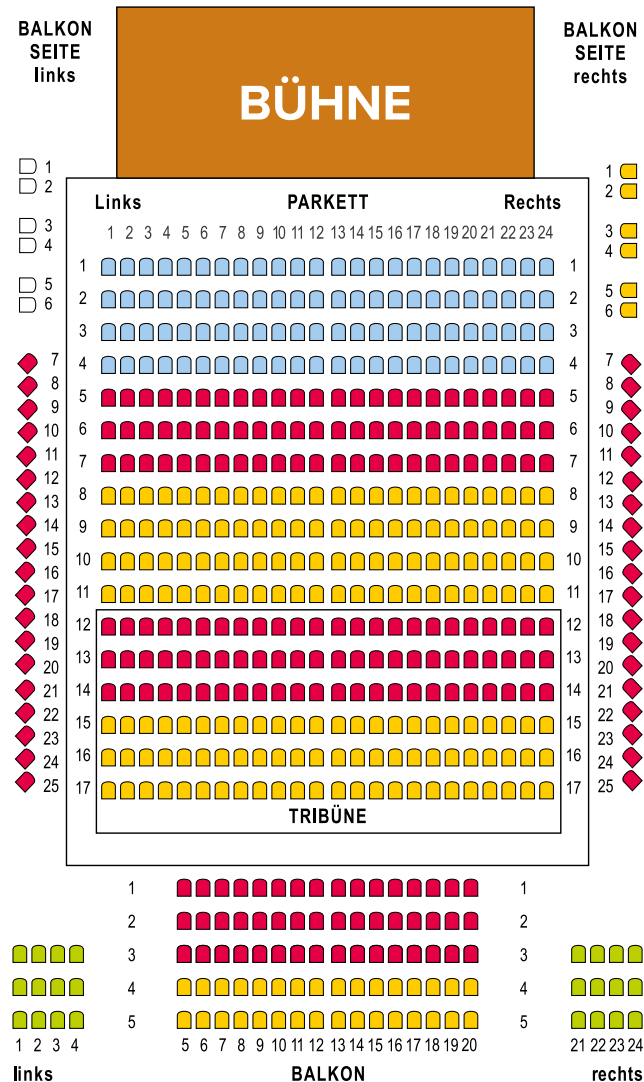
Für Gäste mit Rollstuhl stehen Sitzplätze bis zur 11. Reihe zur Verfügung. Diese sind barrierefrei erreichbar. Wir bitten um telefonische Kontaktaufnahme +43 (0) 2619-51047

Kartenvertriebspartner

Kartenkäufe können ab 2. Juni auch bei folgenden Vertriebspartnern durchgeführt werden: KBB – Kultur-Betriebe Burgenland, bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und allen Raiffeisenbanken im Burgenland.

Elite Tours Busfahrten

Mit Elite Tours fahren Sie an ausgewählten Termin sicher und bequem von Wien (Operngasse 4) zu den Konzerten ins Liszt Zentrum Raiding und retour. Nähere Infos zu den Terminen und Preisen entnehmen Sie bitte unserer Website: www.lisztfestival.at



Kategorien: 1.  / 2.  / 3.  / 4. 



Für **Gäste mit Rollstuhl** stehen Sitzplätze bis zur 11. Reihe zur Verfügung.
Diese sind barrierefrei erreichbar.
Wir bitten um telefonische Kontaktaufnahme: +43 (0) 2619-51047

EICHENWALD H O R I T S C H O N
PARTNER DES *Liszt Festival Raiding*



***klänge von liebe & wein**

In Tönen der Trauben, der Lust und dem Klang,
im Weinlaub verborgen, dem Herzen so bang.
Wie „Liebesträume“ erklingen, so sanft und so leise,
verschmelzen im Dunkel, ein süßes Geleise.

BLAUFRÄNKISCH
RIED GFANGER _____

Kostnotiz: Sortentypisches, klassisch geprägtes Bukett mit Brombeeren, Kirschen und Würze, klar, auch rotbeerige Aromen à la Ribisel und etwas Preiselbeer; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, angenehmes Säurespiel, unaufdringliche Tannine, trinkanimierend, im Abgang auch frische Preiselbeeren.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH AM WEINGUT

(2KM VOM LISZT ZENTRUM RAIDING ENTFERNT)

EICHENWALD | WEINGUT IN DER RIED GFANGER | GÜNSER STRASSE 60
WWW.EICHENWALD.AT | +43 2610 42321 | EVENT@EICHENWALD.AT

TIPPS RUND UM DAS LISZT ZENTRUM RAIDING



*Buchen
Sie Ihr
Weinerlebnis*

Weinpartner EICHENWALD WEINE

Seit Generationen stellt EICHENWALD Weine mit Passion und Leidenschaft inmitten der Riede Gfanger in Horitschon im Mittelburgenland edle Tropfen mit größter Sorgfalt her. Auch in der Saison 2025/26 fungiert dieses erstklassige Weingut als exklusiver Weinpartner des Liszt Zentrums Raiding.

Als Gäste des Liszt Zentrums Raiding haben Sie die Möglichkeit, Donnerstag, Freitag und Samstag zwischen 13:00 Uhr und 18:00 Uhr das Package **WEINERLEBNIS | EINFACH GENIEßEN** zu einem Sonderpreis von € 29,- pro Person zu buchen.

Der Preis von € 29,- pro Person gilt bei Vorlage gegen eines Konzerttickets für das Liszt Zentrum Raiding 2025/26.

Weitere Informationen zu unserem Weinpartner
EICHENWALD Weine: www.eichenwald.at



© Liszt am Bach



RESTAURANT LISZT AM BACH

Unweit des Lisztzentrums, nur ein paar Schritte vom Geburtshaus des weltberühmten Komponisten und dem Konzerthaus entfernt, befindet sich das Restaurant Liszt am Bach. Genießen Sie vor oder nach Ihrem Konzertbesuch ein köstliches Essen samt gepflegtem Achterl von Spitzenweinen aus der Region. An warmen Tagen können Sie die kulinarischen Köstlichkeiten auf der schön gelegenen, attraktiven Terrasse genießen.

Infos und Reservierungen unter
www.lisztambach.at oder
unter +43 2619 20577.

ERSTE

Unser Land braucht Kunst und Kultur

Deshalb unterstützen wir
nicht nur Ihr Geldleben,
sondern auch Ihren Kulturgenuss.

Design und Denkmalschutz im Schlosspark Lackenbach

Ankommen, entspannen und die Natur auf Körper, Geist und Seele wirken lassen!

Das Boutique Hotel im Schlosspark Lackenbach, im sonnigen Mittelburgenland gelegen, ist der ideale Ort zum Entschleunigen. In den denkmalgeschützten Gebäuden des Schlossensembles schuf das Wiener Design-Duo POLKA markante Zimmer und Suiten in perfekter Balance zwischen historischer Substanz und zeitgenössischem Design.

Einen außergewöhnlichen, kulinarischen Start in den Tag garantiert das exquisite Frühstück.

Das
Boutique Hotel
Zum Oberjäger
ist nur 6 km vom
Konzerthaus in
Raasdorf entfernt!



Schloss 1, 7322 Lackenbach | reservierung@oberjaeger.at
+43 2619 86 26 26 | oberjaeger.at



© Günter Pint

„DAS KONZERT BIN ICH – LE CONCERT C'EST MOI“

Dieses allumfassende Generalthema der neuen Ausstellung im Liszt Zentrum Raasdorf lässt den Virtuosen, Komponisten, Salonlöwen und Menschen Franz Liszt mit allen Sinnen erleben. Die beiden großen Ausstellungsbereiche „Liszt Salon“ und „Liszt Geburtshaus“ schildern sein bewegtes Leben zwischen Musik, Frauen und Religion. Sein privates und berufliches Leben spielte sich vorwiegend in den vornehmen Salons der aristokratischen und intellektuellen Gesellschaft zwischen Weimar, Budapest oder Rom ab.

Hier, an seinem Geburtsort, spürt man den Geist Franz Liszts – seine Musik, seine Leidenschaft, seine visionäre Kraft. Mit viel Sorgfalt wurde das Geburtshaus zu einem Ort erweitert, an dem sich Vergangenheit und Gegenwart harmonisch verbinden. Eine stimmungsvolle Ausstellung, klangvolle Erlebnisse und kulturelle Begegnungen lassen Liszts Leben und Schaffen in neuer Intensität erfahrbar werden. Die Ausstellung ist eine Hommage an den großen burgenländischen Komponisten und einzigartigen Klaviervirtuosen.



PANNONISCH SCHLAFEN!

Moderner Komfort mit historischem Charme:

- * Schlafen im denkmalgeschützten Streckhof
- * 15 Minuten von Raiding mit dem Auto (Lutzmannsburg)
- * Frühstücksbox
- * Burgenland Card

www.tschardakenhof.at

+43 660 52 08 351



SPONSOREN, FÖRDERER & PARTNER

Das Liszt Zentrum Raiding dankt folgenden Institutionen
und Sponsoren für ihre Unterstützung

Subventionsgeber



Hauptsponsor



Sponsoren



Förderer

Otto & Christa Schwarz



Medienpartner



**IMPRESSUM**

Medieninhaber: KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH c/o Liszt Festival Raiding, Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt, +43 (0) 2619-51047, raiding@lisztzentrum.at, www.lisztfestival.at

Geschäftsführung: Claudia Priber **Intendanz Liszt Zentrum Raiding:** Johannes & Eduard Kutrowatz
Kaufmännische Leitung: Thomas Mersich **Produktionsleitung:** József Gátas **Redaktion:** Eduard Kutrowatz, Stefanie Schöll, Elisabeth Wagner **Grafische Gestaltung:** Eva Schreiber-Urthaler, Kabane 13 Medien GesmbH. **Hersteller:** Wograndl Druck GmbH **Auflage:** 15.000 Stück

Satz- und Druckfehler vorbehalten.

BURGI

IHRE DIGITALE REISEBEGLEITERIN

Burgenland Tourismus, still&emotions

**HALLO,
ICH BIN BURGI!**
 Während Ihres
Aufenthaltes helfe
ich Ihnen gerne
bei Ihrer
Planung!



Burgi versorgt Sie mit sonnigen Tipps
und nützlichen Infos für Ihren Aufenthalt.
Kostenlos auf Ihrem Smartphone.

DAS HÄLT BURGI FÜR SIE BEREIT:

- ➔ digitale Burgenland Card samt Vorteilswelt
- ➔ Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele
- ➔ Gastronomie – vom Winzer bis zum Haubenlokal
- ➔ Veranstaltungen und buchbare Erlebnisse
- ➔ Radwege und Wandertouren
- ➔ Wettervorschau und Livebilder

Mehr Infos auf
burgi.burgenland.info





**BESSERE
ENERGIE.**
die berührt